



GROUPWARE HOCHSCHUL-
TAGE PADERBORN:

Zukunft wird Programm.

'98

EIN FESTER RAHMEN.
EINE OFFENE ZUKUNFT.
SIE GESTALTEN DAS BILD.

DAS PROGRAMM:

„Neue Kommunikation beginnt mit neuen Kontakten.“

INNOVATIVER TREFFPUNKT - ANSATZPUNKTE FÜR INNOVATIONEN.

„Warum Groupware Hochschultage.“

Kommunikation wird immer mehr zur zentralen Leistung in einer Welt, in der Information exponentiell wächst. Wissenschaft, Wirtschaft, die gesamte Gesellschaft stehen vor der Herausforderung, Kommunikation neu und integrativ zu verstehen und technologisch neu zu organisieren. Am besten mit kompetenten Partnern, die das gleiche Ziel verfolgen: auf den Groupware Hochschultagen.

Modelle sind gefragt, die Menschen und Medien über feste und zugleich offene Plattformen verbinden können. Modelle, die offene und schnelle Interaktion an die Stelle hierarchischer und langsamer Informationstrichter setzen. Für neue flexible Strategien in den dynamischen Prozessen des globalen Wandels. Die Groupware Hochschultage bringen alle Gesprächspartner zusammen, die eine neue Perspektive entwickeln: die Perspektive der Veränderung als Chance.

Groupware ist die Lösung, die über alle virtuellen Räume der internen und externen Netzwerke sehr reale Synergien ermöglicht und die für Entscheidungen notwendigen „kritischen Massen“ an Wissen nicht durch Akkumulation, sondern Transformation erreicht. Für Lösungen in Kooperationen, die Informationen aus größten Pools zu Ergebnissen verdichten. In Wissenschaft, Lehre und gesellschaftlicher Wertschöpfung. Auf den Groupware Hochschultagen werden diese Lösungen künftig zum Programm. Lassen Sie sich anregen!

„Für Orientierung auf dem Weg zu neuer Kooperation.“

„Für wen Groupware Hochschultage?“

Planer sind Wegbereiter, die Verantwortung beweisen, wenn Positionen neu bestimmt und Programme neu entworfen werden müssen. Wer den Weg zwischen Pragmatismus und Perspektiven sucht, wer zwischen Hochschule und High-Tech Annäherungen vorbereiten will, um die eigene Relevanz für gesellschaftlichen Wandel zu erneuern, kann gute Erfahrungen brauchen. Am besten von den Pragmatikern des Wandels – aus vielen Disziplinen.

Partner werden, Partner fördern – ein anspruchsvolles Projekt in einer Gesellschaft des permanenten Umbaus. Denn Partnerschaft ist nicht mehr starre Gesellschaftsform, sondern die Fähigkeit von Individuen, den permanenten Austausch zu bewältigen. Die Vermittlung der Fähigkeit, Inhalte ständig neu zu bewerten und technologisch operativ zu kommunizieren, ersetzt deshalb die traditionelle Vermittlung „ewigen Wissens“. Nicht Hochschule, dann High-Tech – in den Gemeinsamkeiten liegen die Chancen.

Problemlöser in der universitären Modell-Gestaltung werden nie mehr „von der Stange“ versorgt – es gilt, neue Potentiale der Problemlösung zu erkennen und zu entwickeln. Auf der Ebene schlanker und effizienter Verwaltungsmodelle. Auf der Ebene eines Lehrbetriebs, der inhaltliche Aktualität, schrumpfende Budgets und wachsende gesellschaftliche Anforderungen meistern will. Auf dem Weg zu Hochschulen, die gesellschaftlichen Wandel antizipieren, initiieren und vermitteln können. Groupware ist die gemeinsame Schnittstelle.

„Für Gestalter des Wandels. Fest sind nur die Termine: 14. – 15. Mai.“